

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frostn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegeweller in Aue (Ortsbürger).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einseitige Spaltenbreite 10 Zf.
amtliche Inserate 25 Pf. die gewöhnliche Zeile,
Wekamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanfragen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 146.

Mittwoch, den 9. December 1896.

9. Jahrgang.

Aue. Als Bürger in hiesiger Stadt wurden verpflichtet die Herren:

Maschinenmeister Ernst Max Butter,
Schaffner Christian Hermann Becher,
Handelsmann Ernst Otto Bauer,
Locomotivführer Paul Reinhard Brüdner,
Klempner Max Hugo Baumann,
Schankwirth Friedrich August Bretschneider,
Blauarbeiter Johann Traugott Becher,
Oberpostassistent Friedrich Emil Ehrhardt,
Schlosser Florenz Alexander Enderlein,
Maurer Johann Heinrich Ebert,
Feuermann Heinrich Bernhard Escher,
Tischlermeister Carl Ferdinand Albert Feistel,
Pfeffertügl. Eduard Robert Fischer,
Webmeister Eduard Robert Günther,
Handelsmann Carl Louis Georgi,
Deconom Delar Hermann Günther,
Blauarbeiter Friedrich Gustav Goldhahn,
Schlosser Carl Max Gläß,
Fabrikarbeiter Carl Friedrich Georgi,
Kaufmann Julius Eduard Götner,
Schankwirth Gottfried Louis Dergert,
Uhrmacher Ernst Louis Gerbert,
Contorist Wilhelm Moriz Habermann,
Schumacher Christian Hermann Heymann,
Lehrer Oswald Paul Jochen,
Bäckermeister Paul Richard Jungerwirth,
Maschinenfabrikant Carl Paul Jäger,
Erpedient Carl Hermann Otto Kldden,
Kaufmann Ernst Reinhard Kretschmann,
Tischlermeister Emil Otto Krause,
Materialverwalter Bernhard Albin Krause,
Schumachermeister Hermann Emil Räßig,
Postassistent Ernst David Müller,
Fleischermeister Louis Emil Wählig,
Bierhändler Hermann August Rai,
Drehmeister Gustav Emil Michel,
Bäckermeister Gustav Bernhard Müller,
Bierschreder Louis Emil Michal,
Waler Richard Friedrich Mühlmann,
Bäckermeister Emil Immanuel Neukirchner,
Scheerenfleiser Ludwig Ferdinand Albin Nestmann,
Former Oscar Albin Nestler,
Dionus Max Robert Dertel,
Stadtbaumeister Bruno Max Pischmann,

Holzbildhauer Friedrich Ludwig Siegel,
Geschäftsführer Paul Oswald Schied,
Feuermann Carl Hermann Schäfer,
Blauarbeiter Ernst Christian Schneider,
Hochschullehrer Otto Cornelius Paul von Stein,
Privatmann Christian Gottlieb Scheller,
Klempnermeister Traugott Albin Schönberr,
Cementwaarenfabrikant Friedrich Eduard Schneider,
Erpedient Eduard Ernst Schäfer,
Kaufmann Ferdinand Adolf Schorler,
Schuhmann Paul Richard Schneider,
Schuhmann Friedrich Ernst Voigt,
Steinmetz Anton Voigt,
Geschäftsreisender Gustav Julius Viehweger,
Contorist Emil Bruno Wehder,
Bauamtsassistent Hermann Oscar Wieland.

Aue, am 7. Dezember 1896

Der Rath der Stadt.
Dr. Kretschmar. Kühn.

Öffentlicher Dank.

Von einem geborenen Auer, Herrn **Wilhelm Fischer** in Chemnitz, ist uns aus Anlaß des 100jährigen Geburtstages seines hochverehrten Lehrers, des am 6. Januar 1797 in Großschörsdorf geborenen, aus seiner langjährigen Wirksamkeit an unserer Schule, von 1819 bis zu seinem am 6. Juni 1881 erfolgten Tode, noch in hohen Ehren stehenden Cantors **Adolf Wilhelm Schurig** ein Kapital von **800 Mark** übergeben worden zur Errichtung einer

Adolf Wilhelm Schurig-Stiftung.

Der Zinsertrag des Kapitals soll an arme und würdige Konfirmanden theil in Büchern, theil in Kleidungsstücken verabfolgt werden.
Dem edlen Geber sagen wir auch an dieser Stelle für seine hochherzige Bestimmung innigsten Dank.

Gott, der Allgütige, wolle ihn dafür segnen.

Aue, am 3. Dezember 1896.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kretschmar. Kühn.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue

Mittwoch, d. 9. Dezember 1896 Abends 6 Uhr.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction
sehr willkommen.

Am vergangenen Sonnabend fand im Rathskeller die letzte Gründungsversammlung des hiesigen „Hausbesitzervereins“ statt. Nach verschiedenen Mittheilungen des Herrn Lehrer Lohse kam das sorgfältig ausgearbeitete Statut zur Vorlesung, welches von den Anwesenden einstimmig genehmigt und dann unterschrieben wurde, ca. 40 Herren traten hierdurch dem Verein bei. Auch wurde Vieles über die Zwecke und Ziele des Vereins gesprochen. Es soll nicht bloß ein Verein zum Schutze der Hausbesitzer sein, sondern er wird auch zum Vortheil der Miethsbewohner wirken. Beiderseits soll er auch Aufklärung in allen die Miethsverhältnisse betreffenden Angelegenheiten bieten, namentlich sollen einheitliche Hausordnungen, gleiche Miethskontrakte u. Miethszinsblätter geschaffen werden. Auch will der Verein einer Unfallversicherung beitreten, um seine Mitglieder vor Schaden zu schützen, wenn bei Glätteis auf der Straße und in Höfen, auf dunklen Treppen, Hausfluren etc. durch Herabfallen von Schiefer und Schnee von Dächern, Jemand zu Schaden kommen sollte, wo der betreffende Hausbesitzer dafür aufkommen müßte.

Aus Sachsen und Umgegend.

Die Zahl der Gewinner der Dresdener Ausstellungs-Lotterie, die ihre Gewinne im Stiche gelassen und nicht einmal abgeholt haben, beträgt gegen 800. Unter den Luxus- und Wirtschaftsgegenständen befanden sich verschiedene, zum Teil wertvolle Gewinne. Am Montag kamen dieselben alle unter den Hammer. Der nicht unerhebliche Erlös fällt der allgemeinen Kasse des geschäftsführenden Ausschusses zu.

Abertham. Der Winter, mit seinem bei uns oft recht strengen Regiment hat seinen Einzug gehalten. Die Aberthamer Aussichtswarte auf dem Pleßberge liegt nun auch einsam und verlassen da, denn dieser Tage zog der Restaurateur Herr Schlick ab, nachdem eine zahlreich besuchte Schlusfeier abgehalten wurde, die viele Teilnehmer bis zum frühen Morgen in heiterer Stimmung daselbst vereinte. Der

Besuch im verfloffenen Sommer war trotz des heutigen regnerischen Wetters ein sehr reger und stellte Freunde der glücklichsten Kontingent an Touristen, auch Karlsbader Kurgäste stellten sich fleißig ein um sich die vielgerühmte und auch wirklich schöne Aussicht zu besehen. Die nimmermüde Vereinsleitung der Naturfreunde in Abertham, deren Verdienst es überhaupt ist, die Warte geschaffen zu haben, hat im verfloffenen Herbst wieder namhafte Summen für Wegbau und Anlagen verwendet.

Heller'sche Spielwerke.

Mit den Heller'schen Spielwerken wird die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freunde der Glücklichen erhöhe, die Unglücklichen tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien herzbewegende Grüße aus der Heimat sende. In Hotels, Restaurationen u. s. w. ersetzen sie ein Orchester und beweisen sich als bestes Zugmittel; für obige empfehlen sich besonders die automatischen Werke, die beim Einwerfen eines Geldstückes spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit gedeut wird.

Die Repertoires sind mit großem Verständnis zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiete der Opern, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und Choräle. Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm jährlich Tausende von Anerkennungs schreiben zugehen.

Die Heller'schen Spielwerke sind ihrer Vorzüglichkeit wegen als passendes Geschenk zu Weihnachten, Geburts- und Namenstagen, außerdem für Seelsorger, Lehrer und Kranke, wie überhaupt jedermann, der kein solches besitzt, aufs wärmste zu empfehlen.

Man wende sich direkt nach Bern, selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat, Reparaturen, auch solche von fremden Werken, werden aufs beste besorgt. Auf Wunsch werden Teilzahlungen bewilligt und illustrierte Preislisten franco zugehändigt.

Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung
Mittwoch, den 9. Dezember Abends 6 Uhr.

1. Anbringung der Gaslaternen an der neuen Schule u. Aufstellung von Gaslaternen auf dem Wege zu der Schule. 2. Umwandlung der Gaslaternen am Schützenhausweg Nr. 2 in Gaslaternen. 3. Arealabretung an Emil Freitag. 4. Grundstücksanlauf von Conditor Kob-

fischer. 8. Kennzeichnung v. d. Dankschreiben der Christenlehre für Erhöhung der Vergütung für Verwaltung der gemeinsamen Weideweise. 6. Erlass einer Vorschrift über Anbringung von Sicherheitsketten an Dächern und Verbot, nach welchem Hause in Räumen, in denen brennende Coalstöße aufgestellt sind, nicht beschäftigt werden dürfen. 7. Besuch des Fabrikanten Ernst Deder um Wasserergel-Erlaß. 8. Neuwahl für die aus dem Kathologium mit Ende 1896 auscheidenden Stadträte.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 7 Uhr.	December.	Wetterveränderung auf der König-Albert-Brücke.
Sehr trocken 750		750 Temperatur u. Gef. am 6. Dez. - 4,0
Befind. schön 740		740 " 7. " - 0,0
Schön Wetter		740 " 8. " + 5,0
Veränderlich 730		730 am 6. Dez. S.-O.
Regen (Wind)		730 " 7. " N.
Biel Regen 720		720 " 8. " W.
Sturm 710		710 am 6. Dez. Veränderl. Trüb.

Seiden-Damaste Mk. 1.35

18.65 per Meter - schwarze, weiße und farbige, **Henneberg-Seide** v. u. 60 Pf. bis 18.65 p. Meter glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), parti- und steuerfrei ins Haus. Muster ungebend. Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter.

6 Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.), Zürich.

Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.
7 Meter solider Stoff zum ganzen Kleid für Mk. 1.50 Pf.
Cheviots, Diagonal doppelbreit mod. Farben a 75 Pf. pr. Mtr. **Muster** auf Verlangen franco ins Haus. **Veloutine** in modernsten Farben a 65 Pf. pr. Mtr.
Reinwollene Spagnoleto-Planelle a 85 Pf. pr. Meter
vers. in einzelnen Metern franco ins Haus, neueste Modestoffe gratis
GETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe: [6
Bügeln von Mk. 1.35 Pf., Cheviots v. M. 1.05 Pf. an pr. Meter.

Keine Bleiche mehr nöthig ist bei Anwendung von Dr. Thompson's Seifenpulver. Durch dasselbe wird blendend weißes Wäsche erzielt, ohne das solche auch nur im mindesten angegriffen wird. Nur echt mit Schutzmarke „Schwan“.